

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 28. März 2003

Guten Morgen!

Auf dem Liegestuhl das Meeresrauschen geniessen. Der Blick gleitet über das Meer. Du schaust und denkst Dir eine friedliche Welt.

Ist die Freundlichkeit der Miturlauber hier aufgesetzt? Nein. Entspringt sie nicht eher dem tiefen emotionalen Bedürfnis der Menschen nach Ruhe, nach Wärme und nach freundlichen sozialen Kontakten?

Was ist das grosse Ganze? Es sind die 10-Jahres-Trends. In den 70er Jahren wurden die Goldinvestoren glücklich. In den 80ern stand der Nikkei-Index im Mittelpunkt allen Gewinnstrebens. Die 90er waren geprägt vom amerikanischen Jahrzehnt, welches im Internet-Boom kulminierte. Vieles spricht dafür, dass die ersten 10 Jahre des neuen Jahrhunderts nicht die Aktienmärkte als Gewinner sehen werden. Auch die Bonds scheinen den größten Teil ihrer Gewinne hinter sich zu haben. Was bleibt? Gold und Commodities.

Auf dem Dollar-Chart ist zu erkennen, wie der Kurs zwischen den beiden gelben Linien oszilliert. Diese Trading-Range könnte uns eine Weile erhalten bleiben und unterstützt die These, dass sich die Aktienmärkte in den kommenden Monaten eher seitwärts bewegen.

Dollar-Monats-Chart



Auf unserem Zimmer liegt ein Exemplar der Fernsehzeitschrift „TV-Today“.

Auszüge: „Noch nie gab's so viele neue Shows wie in diesem Frühjahr. U.a. „Big Brother 4“, „Promi-Boxen 2“ und „Superstar 2“. Noch nie haben die Deutschen so viel geguckt wie Anfang 2003. Die durchschnittliche tägliche Sehdauer lag im Januar und Februar mit ca. 230 Minuten eine halbe Stunde über dem Schnitt von 2002. Noch nie war der Konkurrenzkampf zwischen den deutschen TV-Anbietern so aggressiv. Tja, und wer ist der Gewinner des Quotenkampfs? Sie sind's – der deutsche Fernsehzuschauer! Und deshalb jubeln Sie jetzt mal ein bisschen mit!“

Liebe TV-Today-Leute, den größten Quotenbringer habt Ihr glatt vergessen: Den Irak-Krieg als TV-Sahnehäubchen.

Zu den Märkten.

Gestern wurden an der NYSE 1797 Gewinner und 1464 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 559 Mio., das Abwärtsvolumen 629 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,2 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Abwärtsvolumen betrug 52% vom Gesamtvolumen. Geringes Volumen, wenig Verkaufsdruck. Aktien werden gehalten.

Der Dow schloss mit 8201,45 Punkten um 28,43 Zähler niedriger. Konsolidierung.

Der S&P 500 fiel um 1,43 auf 868,52 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1384,25 Punkten 3,20 Zähler niedriger. Die Halbleiter endeten 1,4% im Minus. Das spekulative Geld zeigt relative Schwäche. Hmm....

Der Transport-Index endete mit 2183,05 Punkten um 20,83 Zähler niedriger. Er hält sich weniger gut als der Dow.

Die Versorger stiegen um 0,7% auf 208,92 Punkte.

Grösste Gewinner: Öl-Service, Biotech, Versorger; Grösste Verlierer: Goldaktien

Der Dollar Index fiel auf 101,16 Punkte. Wenig Veränderungen in den vergangenen Tagen. Der Euro stieg auf 106,55 US-Dollar. Der Yen stieg auf 83,54 Dollar.

Der Dax schloss bei 2584,05 Punkten.

Der Nikkei endete heute früh bei 8280 Punkten.

Der T-Bond Future endete bei 111,11 Punkten, was einer Rendite von 4,93% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 30,70 Dollar.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 329,80 Dollar/Unze. Er hält sich in der Nähe seines 200-Tages-Durchschnitts.

Silber schloss bei 4,39 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,2% auf 114,35 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 2,7%; er endete bei 62,21 Punkten. Newmont Mining verlor 51 Cents und endete bei 24,56 Dollar. NEM und andere Goldaktien sehen hohen Put-Options-Kaufvolumen. Der Drang, auf fallende Kurse zu setzen, ist anscheinend überwältigend. Nicht immer, aber sehr oft ist dies ein Kontra-Indikator.

Wellenreiter-Ausblick

Vor zwei Tagen wurde an dieser Stelle das Verhalten der Marktteilnehmer am Monatsende als entscheidend für die weitere Marktentwicklung erachtet. Kaufen die Institutionen oder laden sie ihre Aktien ab? Momentan herrscht eine unentschiedene Stimmung. Der Verkaufsdruck ist gering. Das spricht dafür, dass diejenigen, die in die Rally der vergangenen Woche hineingekauft haben, ihre Aktien zunächst halten. Andererseits springen neue Käufer noch nicht auf. Falls wir heute und am Montag hochvolumige Kaufstage sehen, beginnt Teil 2 der Rally. Falls nicht, wird die Nervosität der bisherigen Käufer steigen. Bisher liegen nur diejenigen, die in den ersten vier Tagen der Rally investiert haben, auf der Gewinnerseite.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,1% auf 32,15 Punkte. Der VXN fiel um 0,2% auf 43,87 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,79 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 49 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei plus 26,72 Punkten.

Das Marktrisiko verändert sich nicht.



Wellenreiter Depot

Kaufdatum	Aktie		Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Unterstützung
06.03.2003	Newmont Mining	NEM	24,56	27,21	24,00	24,30
06.03.2003	Royal Gold	RGLD	13,15	16,25	12,50	12,70
09.01.2003	Cambior Inc.	CBJ	1,17	1,62	1,10	1,10 -1,20
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	1,55	1,74	1,30	1,45 -1,55
26.12.2002	Kinross Gold	KGC	5,46	7,61	5,90	6,00 -6,10

Coeur D'Alenes Mines (CDE) und Bema Gold (BGO) wurden auf Schlusstandbasis ausgestoppt. Unter der Annahme, dass sich der Goldsektor auf Erholungskurs befindet, werde ich die Stopps von Kinross und Cambior als Orientierungshilfe nutzen. Ein Ausstoppautomatismus erfolgt nicht.

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.